

Solidarität mit dem akut bedrohten 3001 Kino!

Hamburg, 10.06.2016: Nach dem erzwungenen Auszug des Schanzensterns und der Kultur-Etage am 31.03.2016 ist nun trotz bestehenden Vertrages bis 2021 das beliebte Stadtteil-Programmkinos 3001 akut bedroht. Seit Mitte April stellen die Gebrüder Schommartz / HWS Immobilien immer wieder paradoxe Forderungen verbunden mit der Androhung fristloser Kündigung.

Es begann mit Forderung einer Unterlassungserklärung an das Vorstandsmitglied vom Schanzenhof e.V. Herrn Jens Meyer, sich in Zukunft nicht mehr kritisch in der Öffentlichkeit über die Geschäftspraktiken der Gebrüder Schommartz / HWS Immobilien zu äußern. Das Schreiben war an das Kino 3001 adressiert, obwohl beides völlig eigenständige Einrichtungen sind. Verbunden war die Forderung mit der Androhung der fristlosen Kündigung für das Kino 3001. Dagegen konnte sich das Kino erfolgreich wehren.

Gleichzeitig sollte das Kino die jahrzehntelang bestehenden Sitzmöglichkeiten und Fahrradständer im Hof vor dem Kino entfernen. Diese Tische und Stühle dienten nicht nur den Kino-Besucher_innen, sondern auch der Volkshochschule und vielen Nachbar_innen als Treffpunkt und freiem Ort ohne Konsumzwang. Ganz zu schweigen von den Fahrradständern, die für alle Besucher_innen und Mieter_innen des Schanzenhofs unabdingbar sind!

Trotz anwaltlichen Einspruchs beharrten Max und Moritz Schommartz auf ihrer Forderung und drohten mit gerichtlichen Schritten, die zur fristlosen Kündigung führen sollten. Dem 3001 Kino blieb nichts Anderes übrig, als den Innenhof zu räumen. Das Ergebnis: Das Kino ist geschädigt und wo früher nachbarschaftliches Leben passierte, herrscht heute Totenstille.

Doch damit nicht genug: Ende Mai kam ein neues Schreiben des durch die HWS beauftragten Rechtsanwalts Christian Abel (der übrigens auch die Stadt Hamburg gegen das Kollektive Zentrum vertritt) mit der Forderung, die Schaukästen des Kinos abzubauen. Wieder in Verbindung mit der Androhung der fristlosen Kündigung.

Für die Absurdität dieser Forderung fehlen uns die Worte. Ein Kino ohne Schaukästen?!!!
Hamburg ohne Elbe?!!!

All diese Maßnahmen können nur als reine Schikane bezeichnet werden - mit dem Ziel, die Existenz des 3001 Kinos zu gefährden, wenn nicht sogar zu zerstören.

Das 3001 Kino ist ein unverzichtbarer Bestandteil des Schanzenviertels und muss unbedingt erhalten bleiben.

Wir fordern die Gebrüder Schommartz auf, sämtliche existenzgefährdenden Maßnahmen gegen das 3001 Kino zu unterlassen!

Wir rufen zur Solidarität mit dem 3001 Kino auf: Schreiben Sie Protestmails an die HWS Immobilien (info@hwsimmo.de) und / oder rufen Sie direkt an (040 4800 100).